

Zeitaufwand für gesundheitsbezogene Aktivitäten von Menschen mit Diabetes – Methodische Arbeiten und Analyse des Zeitaufwands auf Basis der KORA-Studie und der Deutschen Diabetes-Studie

Leitung und AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, MBA
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie
Centre for Health and Society
Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU)
ebenfalls
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie,
Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Düsseldorf
andrea.icks@hhu.de
Tel.: +49-(0)-211-81-19781
Tel.: +49-(0)-211-81-19778

Dr. Nadja Chernyak, PhD
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie
Centre for Health and Society
Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU)
ebenfalls
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie,
Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Düsseldorf
nadja.chernyak@hhu.de
Tel.: +49-(0)-211-81-06505

Kooperationspartner:

KORA Augsburg
German Diabetes Study
Institut für Klinische Diabetologie Deutsches Diabetes-Zentrum, Düsseldorf

Förderung:

BMBF (Deutsches Diabetes-Zentrum)

Laufzeit:

2013-2015, 2016-2020

Studientyp:

Methodische Arbeiten zur Instrumentenentwicklung und Validierung; Fragebogenerhebung in
querschnittlichen und longitudinalen Designs

Hintergrund:

Die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen, das Selbstmanagement von Erkrankungen und die Umsetzung von gesundheitsfördernden Verhaltensformen sind eine essentielle Ressource zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Gesundheit. Der erforderliche Zeitaufwand kann die Bereitschaft, sich medizinischen Behandlungen zu unterziehen, und die Therapietreue beeinflussen, da diese Zeit nicht für Arbeit oder Freizeitaktivitäten genutzt werden kann. Der Zeitaufwand für gesundheitsbezogene Aktivitäten ist bisher kaum untersucht.

Ein Großteil der Diabetesbehandlung besteht aus dem Selbstmanagement (z. B. Fußpflege, körperliche Bewegung, Ernährung, Messung des Blutzuckers, Selbstverabreichung von Arzneimitteln). Der Zeitaufwand, der sich ergeben würde, wenn Patienten die von der American Diabetes Association empfohlenen Self-care Management Aktivitäten umsetzen würden, läge bei einem typischen Diabetespatienten in einer stabilen Phase der Behandlung zwischen zwei und drei Stunden täglich. Trotz des hohen Zeitaufwands und des vermutlich damit verbundenen Einflusses auf die Adhärenz der Selbstbehandlung liegen bisher kaum empirische Ergebnisse über den Zeitaufwand von Diabetespatienten vor.

Projektziele:

- Methodische Arbeiten zur Instrumentenentwicklung und Validierung
- Die Erhebung und Analyse des Zeitaufwands für Selbstmanagement bei Menschen mit Diabetes
- Die Untersuchung assoziierter Faktoren
- Durch stratifizierte Analysen soll untersucht werden, ob sich der Zeitaufwand in bestimmten Subgruppen (z.B. Patienten mit unterschiedlicher sozialer Lage) unterscheidet
- Die Untersuchung von Veränderungen des Patientenzeitaufwands im Krankheitsverlauf

Methoden:

Nach der Entwicklung eines Instruments zur Erfassung diabetesspezifischer Zeitaufwände wird aktuell untersucht, ob diabetesbezogene Aktivitäten über eine allgemeine Zeitverwendungserhebung erfolgen kann. Dazu wird ein etabliertes Instrument des Statistischen Bundesamtes zur allgemeinen Zeitaufwanderhebung eingesetzt. Es handelt sich um ein über drei Tage geführtes Tagebuch. Im Rahmen dieser Erhebung werden neben den gesundheitsbezogenen Aktivitäten tagesaktuell auch die beruflichen und sonstigen Aktivitäten erhoben. Auf diese Weise werden die gesundheitsbezogenen Aktivitäten in den Ablauf des täglichen Lebens der Befragten eingeordnet, wodurch eine genauere Abbildung der gesundheitsbezogenen Zeitaufwände erhofft wird. Bisher wurde das Instrument für eher soziologische Fragestellungen verwendet, ohne gesundheitsbezogene Aktivitäten zu thematisieren. Auch wurde die gesundheitliche Lage von Probanden nicht erhoben. Daher liegen keine Erfahrungen dazu vor, wie das Instrument sich für die Erfassung gesundheitsbezogener Aktivitäten bei von einer spezifischen Erkrankung Betroffenen verwenden lässt.

Zur Erhebung und Analyse des Zeitaufwands wird ein Fragebogen verwendet, der im Rahmen eines DFG-Projekts entwickelt und validiert wurde. Er wird in zwei großen

prospektiven Studien, der KORA Studie in Augsburg und der Deutschen Diabetes-Studie (GDS), eingesetzt. Untersucht werden in der KORA-Studie assoziierte demographische und klinische Faktoren mittels multipler Regressionsanalysen. In der longitudinalen GDS werden Veränderungen des Zeitaufwands im Erkrankungsverlauf untersucht.

Publikationen:

(1) Icks A, Haastert B, Arend W, Konein J, Thorand B, Holle R, Laxy M, Schunk M, Neumann A, Wasem J, Chernyak N, Dintsios M. Patient time costs due to self-management in diabetes may be as high as direct medical costs: Results from the population-based KORA survey FF4 in Germany. *Diabetic Medicine* 2019

(2) Icks A, Haastert B, Arend W, Konein J, Thorand B, Holle R, Laxy M, Schunk M, Neumann A, Wasem J, Chernyak N. Time spent on self-management by people with diabetes: Results from the population-based KORA survey in Germany. *Diabetic Medicine* 2019

(3) Chernyak N, Jülich F, Kasperidus J, Stephan A, Begun A, Kaltheuner M, Icks A. Time cost of diabetes: Development of a questionnaire to assess time spent on diabetes self-care. *Journal of Diabetes and its Complications* 2017; 31(1):260-266

(4) Icks A, Claessen H, Strassburger K, Waldeyer R, Chernyak N, Jülich F, Rathmann W, Thorand B, Meisinger C, Huth C, Rückert I-M, Schunk M, Giani G, Holle R. Patient time costs attributable to healthcare use in diabetes: results from the population-based GDSsurvey in Germany. *Diab Med* 2013, 30(10):1245-9